

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 38 (1912)
Heft: 26

Artikel: Zerstörtes Liebesidyll
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-444739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Lieper Bruother Stanislaus!

Lang, lang ischt hähr daß ich mein Härtz for Tier rähd ausge-
schittelt hape; es wahr aper nuhr tie dießste Draurigkeit Trahn schuhlt,
tenn son was hett ich Tier eigendlich skribelen sollen, was gfreuz kohmt
ja leuter & unz je länger je wöhniger vor. Aper tie scheizliche Pferge-
waltigung im Gandon Solendurn kahn ich leiter noch ihmer nicht hin-
wegkommen. Tiesen freusinigen sollte Mann dutti Gwantt allen mit-
zamen turch den Scharfrichter den Grind apgüllendintieren lassen, was
andreas pferdinnen derige seeligkeitzergessenen und gopferlorne Undichristen
nit. Turch tießen gohlosen sogenahmsteten Kuhldurgamf haben tiefe vrei-
sinichten Krachyriden unz in grohsen Strich turch i Rechnig gm8. Es
währ fihleicht & unz besser gewesen wenn ter Welschenrörchte ferweser
Ackermann seine Schnörre wenichter scharf geschlissen hätt aper als ge 3 r
Streiter & tie Kirche isht er in ter pförtster Reuhe gestanzen und ta haß
ihn epen leiter gepuht, aper il y ankoht de Jütsch a Laufanne — daß
Puntesgericht wirz schon herausenpfinten und ein Verschulden unzreisets
fer 9 en, taß ischt doch reine Gschäftszach taß i Bfahren seine Leite zum
beten aufordert, und son wägen ten Bemerggungen iper tem Öchsli
Schuelerbuech, du lieper Himmel, ter Öchsli häz ja ten Zürihegeln mit
ihrem Hans Waldman auch so miserablig gm8, so taß sie 10 gnirschent
auf i Tenggmahl fertzichten misen, unt taß Sünd doch Postrestanten, taß
pleibt & unz noch i kleiner Troscht. Diese Woche isht in ter ganzen
Welt auch witer so ein geistiger Umstirzler an ter dagesordnig. Wegen
tem Schan-Schakli Ruhzoh, weil er for 200 Jahren auf d' Welt gefohmen,
m8 man dergattigen Brimborium. Unt waß wahr denn daß & 1 Kerli?
Die französische Revolution hätt er ter ganzen Welt an den Hals ge-
hegt, seiner Fortierung ter Rückkehr zur Natur hatmanz zu fertanken,
daß die Menschheit jetzt schon halber nackig herumlaupft und was seine
Pekkenntnisse ahnbelangt, na, wehn ich tie meinichten würte hinderlassen,
so gäps gewiß noch fiel indressanderes zu lehsen, aper ich wills lieper
nicht duhn, du weißt schon lieper Stanislaus warum, epen darum! Ich
wurzi hechszentz Tier und teiner Leisenbeth im Geheimen zum stutieren
gepen womit ich eich 2 beide briterlich grifzend ferbleibe tein tibi semper
fidelis
Ladispediculus.

Zerstörtes Liebesidyll.

Eine Sommergeschichte.

Denk dir: Eine schlanke, schwankende Säule
Bog im Morgenwind sich her und hin,
Und es trug als Kapitäl die Säule
Einen wunderbaren Baldachin

Ta, ein Bett aus lauter goldenen Blättchen,
Fein gezackt in allerschönster Zier,
Und im Bettlein lag ein Käfermädchen
Und ein Käferjungling neben ihr.

Aber nein! am heiterhellen Tage!
Unter sonnenklarem Himmelszelt!
Eifrig lebten sie der Liebesplage,
Hatten ganz vergessen Gott und Welt!

Unterdessen rieselte in Eile
Hell ein kleines Wächlein durch das Gras,
Schlängelte sich vorwärts ohne Weile,
Glitzerte dazu wie silbern Glas.

Jetzt auf einmal ritt der tolle, freche
Junker Windstob durch das Feld im Trab,
Gab nicht Acht, ob er die Säule breche,
Und das Pärchen fiel ins Wassergrab.

So erlagen sie des Schicksals Blindwut,
Grausam ja verfolgt es stets sein Ziel.
Sieh, ein Wässerlein ward hier zur Sinfliut,
Liebesglück? — ein brüderlicher Blumenstiel!

Münis Antwort an St. Bürokratius.

Eine Oberrechnungskammer

In dem Preußenlande,
Einer Administratur
Jüngst ein Schreiben sandte,

Drinn sie bat man möchte ihr
Schleunigst Auskunft geben,
Warum von 80 Kühen nur
16 Kälber leben.

Und die Antwort ist sogleich
wieder dagewesen:

„Unserm Zuchtstier haben wir
Ihren Brief gelesen!

Er beglotzte das Papier
Lange, ernst und reiflich,
Und kopfschüttelnd brummte er:
„s ist mir unbegreiflich!“

Ruhig sprach der Rechnungsrat
Der den Brief zerrissen:
„Wenn's das Rindvieh selbst nicht
Sollen wir's denn wissen?“ [weiß,
Specht.

il-li So, so!

Dorfpfarrer (nachdem er die räumliche Einteilung der Kirche erklärt
hatte: Chor, Schiff, Borkirche: Wo sitzen die Frauen während des Gottes-
dienstes?)

Marie: Im Schiff.

Dorfpfarrer: Wo sitzen die Männer während des Gottesdienstes?
Hansli: ... Aeh ... im Wirtshaus ...

Arth-RIGI-Bahn

(Elektr. Zahnradbetrieb). Anerkannt schönste, genuss-
reichste und billigste Bergfahrt auf RIGI-KULM.

Sonntagsbillets (Samstag Nachm. u. Sonntag gültig): Goldau-Kulm
retour II. Kl. Fr. 7.—, III. Kl. Fr. 5.—. In Goldau zu lösen.

Cennenreiche Rundtouren:

Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Luzern, Zürich. In Zürich zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte
Fahrtaxen.

11

MUSIK IM HOTEL- & WIRTSCHAFTS- BEZRIEB

PIANOS

ORCHESTRIONS

ELEKTRISCHE KLAVIERE

ECHTE GRAMMOPHONE

Die grösste Auswahl — Nur die guten
Marken — Bequemste Regulierung —
Fachmännische Beratung.
Verlangen Sie Kataloge u. Kaufbedingungen!

MUSIK- UND
PIANOHAUS **HUG & Co** ZÜRICH
Sonnenquai.



E. Bächler, Weinplatz 10, Zürich I.

Auf Grund

fünfjähriger, täglicher eigener Be-
nutzung und gestützt auf tausend-
fache, nachweisbare glänzende
Beurteilungen d. Käufer empfiehle
ich den Rasierapparat

„Up to Date“ als den einfachsten
und besten, sowie
im Gebrauch und in der Anschaf-
fung weitaus der billigste der Gegenwart.
Preis mit 4 Klingen Fr. 10.—, 12.50 u. 15.50
4 Klingen amortisieren, ohne dass
sie abgezogen werden, die An-
schaffungskosten mindestens einmal.
Ersatzklingen 5 Stück Fr. 3.—.

Vertretung f. d. Schweiz.
Gegründet 1863.

Bündner Fleisch luftgetrocknet, Rohschinken

und andere Fleisch-Spezialitäten in erstklassiger Ware empfiehlt

Joh. Tscharner-Schöllkopf,
Scheid, Graubünden.

Telephon 10,3